An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at

Mitterdorfer
GEMEINDENACHRICHTEN

AMTLICHE MITTEILUNG NR. 8/2016 www.mitterdorf-raab.at

Gemeinde Mitterdorf an der Raab | Mitterdorf 5 | 8181 Mitterdorf an der Raab

INHALT:

VORWORT BÜRGERMEISTER
ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG
PROBLEM HUNDEKOT UND PFERDEÄPFEL
BAUGRÜNDE ZU VERKAUFEN
INFORMATION ANMELDEPFLICHT FÜR HUNDEHALTER
PRIESTERJUBILÄUM
BAUERNBUND ORTSGRUPPE MITTERDORF
NEUE TAGESMUTTER IN DER GEMEINDE
HAUS SONNLEITEN
E-BERGRALLYE IN NAAS
FF HOHENKOGL/MITTERDORF INFORMIERT
ELEKTROSCHROTT
MÜLLKALENDER

VORWORT BÜRGERMEISTER

Leider hat uns auch der Juli ein sehr wechselhaftes Wetter mit Gewittern, Hagel, Sturm und Starkregen beschert. In unserem Gemeindegebiet sind wir bis jetzt zum Glück jedes Mal einigermaßen glimpflich davongekommen. Bedauerlich sind die schweren Hagel- und Wasserschäden die in vielen Teilen unseres Bezirkes großen Schaden an Gebäuden, Fahrzeugen und landwirtschaftlichen Flächen verursacht haben. Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern der Feuerwehren, aber auch den vielen freiwilligen privaten Helfern und Bediensteten der Gemeinden welche unzählige Stunden im Einsatz standen um rasch wieder Straßen frei zu räumen, Dächer notdürftig abzudichten und Keller von Wasser frei zu pumpen. Ohne diese vielen ehrenamtlichen Helfer wäre nur ein Teil dieser Arbeiten so rasch zu erledigen. Hoffen wir nun im August auf besseres Wetter.

Unsere Baustelle Rad- und Gehweg Greith geht ins Finale und bis Mitte August sollte auch das erforderliche Schutzgeländer montiert sein um den gesamten Abschnitt für die Radfahrer und Fußgänger freigeben zu können. Der Termin für die offizielle Eröffnung steht noch nicht fest und wird nach den Ferien stattfinden. Auch der Zubau des Liftes beim Gemeindesaal geht zügig voran. Erfreulich ist für mich auch das es gelungen ist mit der Elin Siedlungsgenossenschaft einen Optionsvertrag zu schließen welcher vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde und uns die Möglichkeit gibt das im Besitz der Gesellschaft befindliche Grundstück in Mitterdorf in sieben Parzellen zu teilen und als Bauland für Eigenheime zu verkaufen. Dies ermöglicht einerseits Interessenten in guter zentraler Lage günstig Bauland zu erwerben und trägt zur weiteren Stärkung des Mitterdorfer Zentrums bei. Interessenten können ihre Anfragen direkt an das Gemeindeamt richten. Allen die ihren Urlaub noch vor sich haben wünsche ich noch schöne erholsame restliche Ferien.

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung ihres Teams schreibt die Gemeinde Mitterdorf an der Raab, den Dienstposten eines Gemeindearbeiters/in öffentlich aus.

Aufgabenbereich:

Alle anfallenden Arbeiten in der Gemeinde: Müllentsorgung, Straßenarbeiten, Wegerhaltung, Bauarbeiten, Instandhaltungsarbeiten usw.

Allgemeine Voraussetzungen:

Gesundheitliche Eignung und Unbescholtenheit. Bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst.

Besondere Anstellungserfordernisse:

Selbstständige, eigenverantwortliche Durchführung der übertragenen Arbeiten, Bereitschaft zur Weiterbildung, Belastbarkeit, Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit, Teamfähigkeit und Bürgerfreundlichkeit, Führerschein der Klassen B und F, Mitglied der Feuerwehr oder Bereitschaft zum Beitritt der Feuerwehr.

Dienstbeginn:

Ab Jänner 2017, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%. Die Einstellung und Entlohnung erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des steiermärkischen Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe 3/3 Brutto € 1.741,30 monatlich.
Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich bis spätestens dem 15. September 2016 mit den üblichen Unterlagen an das Gemeindeamt Mitterdorf an der Raab.

PROBLEM HUNDEKOT UND PFERDEÄPFEL

Die Verantwortung liegt beim „Besitzer“ und diese wird leider viel zu selten wahrgenommen! Die Hunde und Pferde können da nichts dafür, denn sie tun nur das, was alle Lebewesen einschließlich Mensch tun müssen. Ein besserer Umgang mit dem Kot des eigenen und betreuten Tieres wäre auch in der Gemeinde Mitterdorf teilweise wünschenswert!

Anlass dieser Aussendung sind die oftmaligen Beschwerden der Menschen, wie verdreckt die Gemeindestraßen, Parkflächen, Wiesen und Spazierwege in unserer Gemeinde sind. So etwas passiert nicht ganz so einfach, wenn ich es als Tierhalter nicht will! Und wenn schon, gibt's noch immer das Sackerl für´s Gackerl für die Hunde und die Möglichkeit danach zu trachten, dass die Pferdeäpfel nicht vor Hauseinfahrten und mitten auf den Straßen und Wegen liegen bleiben! Auch die Maulkorb- oder Anleinpflicht für Hunde möchten wir bitten einzuhalten! Hier kam es in der Vergangenheit mehrmals zu Bissverletzungen an Wanderern was für den Hundehalter Anzeige und weitere Unannehmlichkeiten bedeutet!

Tierhalter haben gegenüber ihren Tieren und auch gegenüber der Gesellschaft Verantwortung übernommen. Dieser müssen sie auch nachkommen. Nur von einer Verantwortung will man sehr oft nichts wissen. Viele Menschen in unserer Gesellschaft wissen über ihre Rechte sehr gut Bescheid, vergessen aber auf ihre Pflichten! Scheinbar kann da ein „Erziehungseffekt“ nur über Strafmaßnahmen erzielt werden! Die Zahl der Hunde und Pferde ist steigend. Damit ist auch das Problem mit dem liegen gebliebenen Kot steigend. Viele Gemeindebewohner entlang von Spazierwegen leiden sehr unter dieser Problematik. Mein Appell an die Tierhalter: Nehmt die Verantwortung wahr und räumt den Kot eures Tieres von öffentlichen Wegen und Plätzen weg! Mein Appell an die Gesellschaft: Sagen sie es den Tierhaltern

auch, wenn sie sehen, dass sie auf ihre Verantwortung bewusst vergessen und den Kot liegen lassen! Wir wollen eine saubere Gemeinde und saubere Plätze und Wege für alle in unserem Lebensraum! Wir als Gemeinde haben uns entschlossen zu dieser Thematik 4 Hunde Gassi Spender zu installieren und zwar einen im Bereich ASZ, einen beim Heiland Parkplatz Eingang Bärntal einen bei der Wünschbachbrücke im Bärntal und einen auf Höhe Hundeschule Mitterdorf am Radweg R11. Damit hoffen wir als Gemeinde auch einen Beitrag für ein gütiges Miteinander Tierliebhaber und Gemeindebewohner geschaffen zu haben.

BAUGRÜNDE ZU VERKAUFEN

In Mitterdorf gibt es sieben Baugründe in zentraler Lage zu verkaufen. Interessenten können sich direkt in der Gemeinde für Auskünfte melden.
Tel.: 03178 / 5150 oder
franz.kreimer@mitterdorf-raab.steiermark.at

INFORMATION ANMELDEPFLICHT FÜR HUNDEHALTER

Wir möchten darauf hinweisen, dass laut § 11 des Steiermärkischen Hundeabgabengesetzes alle Personen die einen über drei Monate alten Hund halten (Hundehalterin / Hundehalter) verpflichtet sind ihren Hund in der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz haben binnen vier Wochen zu melden.
Laut § 15 der Strafbestimmungen sind für ein nicht zeitgerecht oder nicht nachkommen dieser Meldepflicht gemäß § 11 Abs.1 oder Abs.3 Strafen bis zu 4.000,00 Euro vorgesehen.
Mit Novellierung des Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes tritt für Hundehalter ab 1.1.2013 die Verpflichtung zum Nachweis der allgemeinen Sachkunde durch einen Hundekundenachweis in Kraft. Die erforderliche Sachkunde wird durch eine 4-stündige Ausbildung erbracht.

Wer muss den Kurs besuchen?
Der Hundekundenachweis muss vom Halter erbracht werden, falls es sein erster Hund ist oder das Halten eines Hundes in den letzten 5 Jahren nicht nachgewiesen werden kann. Binnen eines Jahres ab Anschaffung eines Hundes ist die erforderliche Sachkunde zu erbringen.

- **Zeit:** Freitag, 30. 9. 2016, 14.00 bis 18.00 Uhr
- **Ort:** Bezirkshauptmannschaft Weiz,
  8160 Weiz, Birkfelder Straße 28
  Sitzungssaal (1. Stock)

PRIESTERJUBILÄUM

50-jähriges Priesterjubiläum von Pater Mag. August Janisch

Am 10. Juli 2016 feierte Pater Mag. August Janisch in der Kirche St. Ruprecht / Raab sein goldenes Priesterjubiläum. Die Heilige Messe wurde mit Pater August Janisch, Anton Ferk Krankenhausseelsorger in Graz, Dechant Gerhard Hörting aus Gleisdorf und Pfarrer Johann Wallner feierlich zelebriert. Musikalisch wurde die Feier von der Singgemeinschaft St.Ruprecht unter der Leitung von Robert Somssich, der Jagdhornbläsergruppe Weiz, sowie Prof. Josef Hofer an der Orgel ge-

staltet. Bürgermeister Franz Kreimer als Geburtsortbürgermeister von Pater August Janisch welcher in Dörfl geboren wurde, überbrachte im Namen der Pfarrgemeinden Mitterdorf /R., St. Ruprecht / R. und Albersdorf - Prebuch Grußworte und überreichte dem Jubilar ein kleines Erinnerungsgeschenk aller drei Gemeinden. Nach dem Gottesdienst, lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape am Kirchplatz ein.

Einladung Einweihung Berglkapelle in Dörfl

Am Freitag, dem 19. August 2016 findet um 19:00 Uhr bei der Berglkapelle in Dörfl eine Messe mit Pater August Janisch statt. Im Zuge dieser Messe wird er auch die Einweihung der neu sanierten Kapelle vornehmen. Dazu sind alle Gemeindebürger herzlich eingeladen.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Mitterdorf an der Raab, Mitterdorf 5, 8181 Mitterdorf an der Raab, Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Kreimer, Redaktion und Anzeigenannahme: Tel.: 03178/ 51 50, Fax: 03178/51 50 - 4, Produktion: www.matelier.at

BAUERNBUND ORTSGRUPPE MITTERDORF

Neuer Vorstand der Bauernbund Ortsgruppe Mitterdorf

Am 1. August 2016 wurde ein neuer Vorstand der Bauernbund Ortsgruppe Mitterdorf gewählt. Kammerobmann Josef Wumbauer leitete die Wahl. Folgender Wahlvorschlag lag vor:

- Obmann: Georg Taucher
- Obmann Stellvertreter: Alexander Mauthner
- Kassier: Herbert Saulauf - Rodler
- Kassier Stellvertreter: Franz Unger
- Schriftführer: Maria Taucher
- Schriftführer Stellvertreter: Helmut Schwab
- Beiräte: Georg Wimmer, Manfred Rodler und Michael Hollersbacher

Die Wahl aller Kandidaten erfolgte einstimmig. Im Anschluss an die Wahl referierten Bezirkspartei Obmann Andreas Kinsky und Kammerobmann Josef Wumbauer zu aktuellen Themen und gratulierten dem neuen Vorstand der die Bauernschaft durch diverse Aktivitäten wieder mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken möchte. Bürgermeister Franz Kreimer bedankte sich beim ausgeschiedenen Vorstand für seine Arbeit, gratulierte dem neuen Vorstand zu seiner Wahl und sicherte ihm seine Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

WIR FEIERN 2 JAHRE HEXENHAUS
AM 27. UND 28. AUGUST

Imbissstube Kleinhappl feiert
2 Jahre Hexenhaus Samstag Schnitzelsemmel
mit Limo od.Bier 0,3l um nur € 4,50

Sonntag:GRILLHENDLAKTION
mit Limo od. Bier 0,3l um nur € 6,50
ab 13 Uhr Musik mit„ Die Kaiser „

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gmüatlich Essen & Trink´n
in da Imbissstub´n Kleinhappl
Kaufhaus Imbissstube
KLEINHAPPL
8181 Mitterdorf 8
03178 / 2260 oder 0664/9407710

AS´ HEXENHAUS
BACKHENDLSTATION

NEUE TAGESMUTTER IN DER GEMEINDE

Mein Name ist Gertraud Feldhofer, ich habe im Mai 2016 die Ausbildung zur Tagesmutter bei TAGESMÜTTER STEIERMARK abgeschlossen. Ich wohne mit meinem Mann Mario und unserem Sohn Tobias (geb. 2014), sowie Kater Filou in Hohenkogl bei Mitterdorf.

Wir leben in einem neuen Einfamilienhaus im Grünen am Ende einer Sackstraße. Der große Garten, umgeben von Wald und Wiese bietet Platz zum Laufen und Toben; Schaukeln, Rutsche, Sandkiste und ein kleines Spielhaus sind zusätzlich für das Spielen im Freien vorhanden.

Als gelernte Köchin achte ich auf frische, saisonale, gesunde und regionale Kost. Die Kinder sollen sich bei mir wohlfühlen, sie dürfen sich auch austoben und sie können hier die Natur mit allen Sinnen erleben. Nähere Informationen erhalten Sie bei: TAGESMÜTTER STEIERMARK, Regionalstelle Weiz, Tel: 03172/38730.

Sparverein
Bärntalstadl

Ausflug 8. Oktober 2016

1-Tagesfahrt

Südburgenland

ABFAHRT 7.30 Uhr GH Wagner-Gutmann (Bärntalstadl)

Unsere Fahrt führt uns nach Rauchwart bei St. Michael im Burgenland, wo wir die einzigartige „Gartenwelt" und Kunst im Garten von Stephan Steinkellner bewundern können.

Danach geht es weiter zum Gasthaus Lagler nach Kukmirn, wo wir unser Mittagessen einnehmen werden.

Dann werden wir die Fahrt nach Welten bei Fehring fortsetzen:

In den

Event- und Freizeitpark AbenteuerWelten

Die „Landmatura" besteht aus verschiedenen Spielen, und wird durch weitere passende Aktivitäten zu einem rundum stimmigen, lustigen Programm ergänzt.

Zum Abschluss werden wir bei einem gemütlichen Grillabend mit Musik kulinarisch verwöhnt und beinhaltet ist auch die Maturafeier!

Preis pro Person: Für
Mitglieder des Sparvereins: € 65,--
Nichtmitglieder € 85,--
Kinder bis 14 Jahre € 45,--

Bitte bis spätestens 4.9.2016 anmelden:
im Gasthaus Wagner – Gutmann, Oberdorf Bezahlung bei Anmeldung

Info: Obmann Wolfgang Grubbauer 0676-5544631

Preis beinhaltet
Fahrt im Reisebus
Besichtigung Gartenwelt mit kleinem Imbiss
Mittagessen 3-Gang Menü
Eintritt Landmatura
Grillabend

Um zahlreiche Teilnahme zu **diesem „lustigen Ausflug"** wird gebeten. Diese Fahrt kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 35 Personen durchgeführt werden.

HAUS SONNLEITEN

Was tust du da eigentlich?

Kürzlich unterhielt ich mich mit einer lieben Freundin, die ich leider viel zu selten zu Gesicht bekomme, da sie größtenteils im Ausland arbeitet. So fragte sie mich nach meiner derzeitigen Tätigkeit. Meine Antwort, ich sei in einer Kreativwerkstatt für Menschen mit Behinderung tätig, schien sie für zu ungenau zu halten und so stellte sie mir zu meiner großen Erheiterung: „Und was tust du da eigentlich?“

In den meisten Berufen fällt es generell schwer, seine Aufgaben in wenigen Worten so zusammenzufassen, dass es Außenstehenden a. interessant und b. verständlich vorkommt. Ich suchte Abhilfe, indem ich dieser lieben Freundin (sie brachte erfreulicherweise viel Zeit mit…) einen typischen Tagesablauf beschrieb:
Meine Werkstattgruppe, die Phönixe, besteht aus 3 – 4 Menschen mit Beeinträchtigung und 1 – 2 Betreuenden. Wir Betreuenden beginnen den Tag um 8:15 mit einer gemeinsamen Dienstübergabe aller Werkstätten, bei der wir erfahren, wie unsere betreuten Mitarbeitenden, die im Wohnhaus wohnen, den Abend und die Nacht verbracht haben. Danach besprechen wir, was an diesem Tag Besonderes anfällt (Arztbesuche, Therapien, Theaterfahrten etc.)

Um 8.30 kommen die Busse mit den betreuten Menschen, die nicht in unserem Wohnhaus versorgt werden und damit starten wir unseren Tag in der Phönixwerkstatt: beim Morgenkreis erzählt jeder, was er gestern nach der Werkstatt so gemacht hat, wie es ihm heute geht und was zu tun ist. Nach einer ausgiebigen Jause geht’s dann ans Arbeiten: wir haben uns auf Produkte mit Bienenwachs, Filz und Speckstein spezialisiert, eventuell arbeiten wir kurzfristig in Projektform auch mit anderen Materialien. So werden bis ca. 12:30 Kerzen gezogen und gegossen, Behälter verziert, Stirnbänder und Untersetzer gefilzt, Specksteinkerzenständer oder Kettenanhänger fabriziert. Zwischendurch wird auch der Rasen vor unserer Werkstatt gemäht, es wird gemalt, Grußkarten gebastelt, Sessel verziert und dekoriert.
Und ganz nebenbei besprechen wir, welche die größte Glocke Österreichs ist, wer mit wem verwandt ist, wann die Badsaison und der Sommer beginnen; wir bemühen uns, Bälle aufzupumpen, Flacheisen/Spiralfedern/Hello Kitty Armbänder zu finden, unsere Werkstatt samt zugehörigem Bad sauber zu halten, vorübergehende Arbeitssinnkrisen zu lösen, Motivationstiefs gemeinsam zu übertauchen, kleinere Wehwehchen zu verarzten – bei größeren unsere Krankenschwester zu rufen, Konflikte zu lösen und Streit zu schlichten.

Etwa um 12:45 können wir Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche abholen (jeden Freitag kocht unsere Werkstattgruppe selbst für das gesamte Haus – dann schmeckts natürlich besonders gut), danach machen wir eine circa 30-minütige Mittagspause, die wir, sofern es nicht in Strömen schüttet, oder minus 20 Grad hat, draußen im Hof genießen. Frisch gestärkt machen wir uns dann noch einmal ans Werk, bringen die begonnenen Arbeiten des Vormittags zu Ende, machen Geschicklichkeitsspiele oder einen ausgiebigen Spaziergang durch den Wald rund ums Haus.
Gegen 15.00 findet unser Abschlusskreis statt, bei dem nochmal besprochen wird, was jeder einzelne gearbeitet hat, ob es ein schöner Tag war, und ob es Wünsche für den kommenden Tag gibt. Dadurch erhält jeder Tag einen Rahmen, der Sicherheit und Stabilität gibt.
„Also“, sagte meine liebe Freundin, „das klingt irgendwie nach ganz schön viel, was ihr da in einen Tag packt.“ „Ja“, meinte ich, mit einem Lächeln auf den Lippen, „fad wird’s dir in Sonnleiten garantiert nie.“

Die Autorin: Elisabeth Ollinger,
27, Sozialarbeiterin, seit Oktober 2014 in Sonnleiten

e-Bergrallye in Naas:

„atemberaubend“ und megastark

Spannende Wettkämpfe mit SpitzensportlerInnen, viele Infos über Technik und Geräte sowie begeisterte Jugendliche: Die e-Bergrallye der Energieregion Weiz-Gleisdorf in Naas am 6. Juli war ein voller Erfolg.

Wettkampfstimmung pur herrschte am 6. Juli auf der Bergrallye-Strecke in Naas. Wo normalerweise Formel-Boliden mit hoher Geschwindigkeit die kurvige Steigung hinaufrasen, waren an diesem Tag E-Bikes am Start. Rund 150 Jugendliche und junge Erwachsene von der HTL und vom Bundesgymnasium in Weiz sowie von der Fachschule Naas nutzten die Gelegenheit, bei der von der Energieregion Weiz-Gleisdorf organisierten „e-Bergrallye“ die neuesten Bikes und Pedelecs auszuprobieren. „Gerade jungen Leuten ist das Thema Mobilität sehr wichtig“, betont Erwin Eggenreich, Obmann der Energieregion und Bürgermeister der Stadtgemeinde Weiz. „Im Nahverkehr“, so Eggenreich weiter, „gehört der Elektromobilität die Zukunft und bei solchen Veranstaltungen kann man den jungen Leuten aus erster Hand zeigen, was alles möglich ist.“

Bei den Wettfahrten „Pedelec vs Fahrrad“ konnte man sich mit den BürgermeisterInnen der Energieregion Weiz-Gleisdorf wie auch dem Bezirkshauptmann Rüdiger Taus und Parteibezirksobmann Andreas Kinsky messen. Auch konnte man gegen HochleistungssportlerInnen wie den Triathleten Christoph Schlagbauer oder die Shorttrack-Olympia-Teilnehmerin Veronika Windisch antreten. Fazit: Gegen ein modernes E-Bike mit einem motivierten Fahrer hat auch ein Spitzensportler wie Schlagbauer keine Chance. „Selbst mit meinem High-Tech-Triathlon-Rad schaffe ich nur die Hälfte der Durchschnittsgeschwindigkeit eines Pedelecs“, sagte Schlagbauer, der kürzlich den „Iron-Man-Triathlon“ in Klagenfurt in neun Stunden bewältigte. Die Vorteile der Pedelecs spiegelten sich auch in den Zeiten wider. Bei den Mädchen bezwang Anna Karner in nur 4:01 Minuten die rund 2 Kilometer lange Bergstrecke. Bei den Burschen war es Christian Zöhrer, der sich in 2:37 Minuten den Sieg holte. Mit den jeweils Zweit- und Drittplatzierten freuten sie sich über regionale Geschenkkörbe, die von den Gemeinden der Energieregion sowie der Kernothek zur Verfügung gestellt wurden. Neben den Wettfahrten konnten die TeilnehmerInnen bei Bikeshop Schmuck, Intersport Pilz, Friesi's Bikery, BionX und Gigasport die neuesten E-Räder testen. Eines der Hingucker war sicherlich ein pfeilschnelles, jedoch nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassenes, Pedelec mit einem 110-Nm-Motor und einer Spitzengeschwindigkeit von 75 Stundenkilometern. Auch konnten die BesucherInnen eine der „Freerides“ des EMX-Parks St. Margarethen an der Raab ausprobieren. Dieses Elektromotorrad der Firma KTM zauberte allen mutigen TestfahrerInnen sofort ein Lächeln ins Gesicht. So viel geballte Technik und Information haben selbst die anwesenden E-Bike-Spezialisten selten an einem Ort erlebt.

Der Glückspilz des Tages war Felix Pronegg. Neben dem dritten Platz bei den Wettfahrten holte er sich nämlich auch das iPhone 6s, das mit Unterstützung des Teleshop Weiz unter allen TeilnehmerInnen verlost wurde.
Die e-Bergrallye war einer der Höhepunkte von „e-CULT“. Bei dem vom Klima- und Energiefonds unterstützten Projekt der Energieregion Weiz-Gleisdorf können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren Pedelecs und E-Roller bis zu vier Wochen kostenlos ausprobieren. Die Erfahrungen der TesterInnen werden dann in einer Broschüre zusammengefasst, die österreichweit verteilt wird. Der Ausbau der Solar-Ladeinfrastruktur für einspurige E-Fahrzeuge wird in den Gemeinden der Energieregion vorangetrieben, es gibt Informationsvorträge in Schulen über E-Mobilität und gemeinsam mit der Uni Graz wird der Mobilitätsbedarf der Jugendlichen in der Region erhoben. „Die Energieregion Weiz-Gleisdorf ist eine Vorzeigeregion für Elektromobilität“, sagen die Obleute Erwin Eggenreich und Christoph Stark. „Mit Veranstaltungen wie der e-Bergrallye können wir das unterstreichen.“
Am besten kann man die Veranstaltung mit den Worten eines 17-jährigen Teilnehmers zusammenfassen, der atemlos von einer Testfahrt zurückkam: „Es war mega.“
Kontakt: Iris Absenger-Helmli (GF Energieregion Weiz-Gleisdorf); 0664 5525551; iris.absenger-helmli@energieregion.at

FF HOHENKOGL/MITTERDORF INFORMIERT

Freiwillige Feuerwehr Hohenkogl • www.ffhohenkogl.at • 8181 Mitterdorf 47 • Telefon: 03172/ 29 22

FREIWILLIGE FEUERWEHR
HOHENKOGL

Das war der
Frühschoppen 2016

Am 07. August fand beim Feuerwehrhaus Hohenkogl der schon traditionelle Frühschoppen der FF Hohenkogl/Mitterdorf statt. Besonderer Dank gilt der gesamten Bevölkerung die unseren Frühschoppen besuchte. Der Reinerlös des Festes kommt natürlich wieder der Verbesserung der Ausrüstung und somit der Einsatzbereitschaft der FF Hohenkogl/Mitterdorf zu Gute! Bilder finden Sie auf unserer Homepage unter www.ffhohenkogl.at.

HERZLICHEN DANK FÜR IHREN BESUCH!

Jugendbewerbe 2016

Gemeinsam mit der Jugend der FF Kleinsemmering ist auch unsere Feuerwehrjugend heuer wieder bei zahlreichen Bewerben Steiermark weit angetreten. Meinte es der Wettergott am 05. Juni beim Bewerb in Mooskirchen leider nicht so gut (es konnte nicht angetreten werden), konnten weitere Bewerbe aber erfolgreich absolviert werden. Am 19. Juni in Manning (BFV Feldbach), am 26. Juni in Gössendorf (BFV Graz-Umgebung), am 02. Juli in Lang (BFV Leibnitz) und am 10. Juli in Ratten (BFV Weiz) wurden von unseren Jugendlichen hervorragende Leistungen erbracht.

Der Höhenpunkt dieser Saison bildete aber am 15. - 16. Juli der Landesjugendbewerb in Großsteinbach. Über 2.500 Kids und Jugendliche des steirischen Feuerwehrnachwuchs waren zu Gast um „voll Gas“ zu geben. Je nach Alter im Bewerbsspiel oder beim Leistungsbewerb. Auch unsere Jugend war wieder stark vertreten.

Am Bewerbsspiel nahmen **Walcher Georg, Nagl Nils, Schwab Silvio und Haider Oliver** teil. Beim Leistungsbewerb traten **Walcher Christina** und **Walcher Viktoria** in einer gemeinsamen Gruppe mit der FF Kleinsemmering an.

Herzliche Gratulation und ein großes Dankeschön an unser Betreuerteam, für die hervorragende Vorbereitung zu diesem Bewerb!!

ELEKTROSCHROTT

Wussten Sie, dass die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an unbefugte Abfallsammler keine „gute Tat“ ist, sondern ungesetzlich?

Wussten Sie, dass es bei vielen Sammelstellen Re-Use-Bereiche gibt, wo alte, noch funktionstüchtige Geräte zur Wiederverwendung abgeben werden können?

Wussten Sie, dass jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät wertvolle Rohstoffe wie Gold, Kupfer oder seltenere Elemente wie Iridium und Tantal enthält?

Wussten Sie, dass es in Österreich mehr als 2100 kommunale Sammelstellen gibt, wo Sie Ihr altes Elektrogerät gratis abgeben können?

Wussten Sie, dass Österreichs Umweltstandards zu den besten der Welt zählen? Helfen Sie mit, dass die vorhandenen Ressourcen im Land genutzt werden!

Alle kommunalen Sammelstellen auf www.elektro-ade.at

Wie werde ich sie richtig los?

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORT!

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien
www.eak-austria.at / Fotos: shutterstock.de, photocase.de / Layout: pinkpixels.com

so nicht !

1

„Die Waschmaschine ist am Ende – wohin damit.“

2

„Einfach vor die Tür stellen, irgendwer wirds schon mitnehmen.“

3

Diese Geräte können durch illegale Exporte auf wilden Deponien im Ausland landen und gefährden dort die Umwelt.

so gehts!

1

„Die Waschmaschine ist am Ende – wohin damit.“

2

„Wir bringen sie zur nächsten kommunalen Sammelstelle.“

3

So bleiben wertvolle Rohstoffe in Österreich, wo sie wieder eingesetzt oder umweltgerecht verwertet werden.

MÜLLKALENDER

Da wir seit August 2016 für Interessierte Bürger eine Entsorgung auch für Biotonnen anbieten, stellen wir den neuen Abfuhrkalender mit den Entsorgungstagen der Biotonne zur Verfügung. Diese Entsorgung der Bioabfälle ist nur für Haushalte, die eine von uns zur Verfügung gestellte Biotonne angefordert haben. Bitte diese gleich wie den Restmüll am Tag vor der Abholung an die Straße zu stellen.
Falls es Interesse an weiteren Biotonnen gibt, können sie diese im Gemeindeamt bekannt geben.

- **120 lt. Tonne € 7,33 excl. 10% Ust. pro Entleerung**
- **240 lt. Tonne € 13,70 excl. 10% Ust. Pro Entleerung**
- **Entleerungsintervall: 14 - tägig**
- **Pro Reinigung der Tonne (ca. 3 - 4 mal im Jahr) fallen ca. € 4,00 excl. Ust. an.**

JANUAR

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	18	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

MÄRZ

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

APRIL

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	

MAI

M	D	M	D	F	S	S
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

JUNI

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

JULI

M	D	M	D	F	S	S
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

AUGUST

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

SEPTEMBER

M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

OKTOBER

M	D	M	D	F	S	S
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

NOVEMBER

M	D	M	D	F	S	S
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

DEZEMBER

M	D	M	D	F	S	S
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
36	27	28	29	30	31	

Restmüllabfuhr
Altpapier
Biomüll

Leichtfraktion (Gelber Sack)
Sperrmüllsammlung ASZ
Samstags 07:00-12:00
Donnerstags 16:00-19:00